

y169 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auensand
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-A05	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker, Grünland	
Relief	Auenflächen von Neumagen und Möhlin	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auensand, örtlich mit geringmächtiger Überdeckung von Auenlehm, über Flussschotter	
Bodenartenprofil	(Ls3–4, G2–3)	3–4 dm
	Sl2–4, G2–4	7–10 dm
	S, G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISla2, ISIIa2, LIIa2, IS5Alg, SL4D	
Musterprofile	8112.1; 8112.3	

Begleitböden

untergeordnet, oft im Übergangsbereich der Aue zur Niederterrasse, Brauner Auenboden aus geringmächtigeren Auensedimenten über Schotter; selten Brauner Auenboden-Auengley (Grundwasser meist abgesenkt)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Neumagenaue bei Staufen und Bad Krozingen, Möhlinaue um Ehrenkirchen